
Liquiditätsplan Oktober bis Dezember 2018

Bezug:

Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsichtsbehörde zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018 der Lutherstadt Wittenberg - Vorlage der Liquiditätsplanung Oktober bis Dezember 2018

Sachverhalt:

Die Lutherstadt Wittenberg ist verpflichtet, der Kommunalaufsichtsbehörde eine Liquiditätsplanung vorzulegen. Die Betrachtung der Monate September bis Dezember 2018 beinhaltet die Kategorisierung der gesamten Einzahlungen und Auszahlungen und zeigt dabei eine deutliche Verschlechterung des Finanzmittelbestandes.

Monate	September	Oktober	November	Dezember
Übertrag Saldo Vormonat	-44.717.731	-49.418.681	-49.463.506	-53.618.815
Einzahlungen				
Steuern / Steuerumlagen	-900.000	4.500.000	4.000.000	4.500.000
Zuweisungen / Umlagen	50.000	1.600.000	50.000	1.600.000
öffentl.-rechtl. Leistungsentg.	119.575	119.300	119.000	150.000
privatrechtl. Leistungsentg. / Kostenerstattungen	350.000	350.000	350.000	350.000
Sonstige Einzahlungen (u.a. Gewinnausschüttungen)	1.600.000	100.000	100.000	100.000
Einz. für Investitionen	490.000	490.000	490.000	1.200.000
Summe Einzahlungen	1.709.575	7.159.300	5.109.000	7.900.000

Monate	September	Oktober	November	Dezember
--------	-----------	---------	----------	----------

Übertrag Saldo Vormonat	-44.717.731	-49.418.681	-49.463.506	-53.618.815
Auszahlungen				
Personalauszahlungen	1.590.000	1.590.000	2.080.000	1.590.000
Zinsen und Tilgung	803.639	0	16.545	804.756
Kreisumlage/Transferumlage	214.086	2.083.525	3.652.964	2.083.525
Sach- u. Dienstleistungen	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
Sonst. Auszahlungen	1.402.800	1.402.800	1.402.800	1.402.800
Ausz. für Investitionen	1.200.000	927.800	912.000	1.800.000
Summe Auszahlungen	6.410.525	7.204.125	9.264.309	8.881.081
Einzahlungen - Auszahlungen	-4.700.950	-44.825	-4.155.309	-981.081
Saldo	-49.418.681	-49.463.506	-53.618.815	-54.599.895

Der Kontostand belief zu Beginn des Monats September auf -44.717.731 Euro. Aufgrund der geringen Einzahlungen sowie der verpflichtenden Auszahlungen schöpfen wir zum Monatsende nahezu den kompletten Liquiditätskreditrahmen aus. Die Situation wird sich zum Jahresende weiter zuspitzen, sodass mit einem Kontostand von -54.599.895 Euro zu rechnen ist.

Der tägliche Kontostand des Hauptgeschäftskontos der Lutherstadt Wittenberg weist überwiegend einen negativen Saldo aus, da die Auszahlungen über dem Betrag der Einzahlungen liegen.

Eine taggenaue Liquiditätsplanung lässt sich nur schwerlich durchführen, da nur einige Eckpunkte der Ein- bzw. Auszahlungen feststehen. Darunter fallen auf der Einzahlungsseite:

- Gemeindeanteil an Einkommens- u. Umsatzsteuer (4 x 3,5 Mio €)
- Steuerhebetage (4 x ca. 5 Mio €)
- Schlüsselzuweisungen des Landes (6 x ca. 1 Mio €)

Die übrigen Positionen auf der Einzahlungsseite können nur auf Basis der Vorjahre sowie aktuellen Erkenntnissen qualifiziert geschätzt werden.

Planbare Posten auf der Auszahlungsseite sind:

- Kreisumlage (12 x 1.569.439 €)
- Zahlungen an den Eigenbetrieb KommBi (12 x 1.041.375 €)
- Personalzahlungen (12 x ca. 1.590.000 €)

Besonders großen negativen Einfluss im Monat September haben die minimierten Gewerbesteuererträge/ -einzahlungen sowie die damit verbundenen Erstattungen. Als größte Position ist eine Gewerbesteuererstattung in Höhe von ca. 1 Mio Euro zu benennen. Aufgrund

der geringen Einnahmen im Monat September wurde darüber hinaus die Stundung der Kreisumlage notwendig, da ansonsten Personalzahlungen oder Zahlungen an den Eigenbetrieb Kommunale Bildungseinrichtungen der Lutherstadt Wittenberg nicht sichergestellt werden konnten. Darüber hinaus findet sich auch der geplante Fehlbetrag lt. Finanzplan in den fehlenden Finanzmitteln auf dem Hauptgeschäftskonto der Stadt wieder und macht die Erhöhung des Liquiditätskreditrahmens unabdingbar um weiterhin zahlungsfähig zu bleiben.

Torsten Zugehör